



Sitzung vom 30. Oktober 2018

BESCHLUSS NR. 381 / V4.04.71

Postulat Nr. 503/2018

Einführung einer (beratenden) Kommission für den öffentlichen Verkehr für Uster und die Region

Paul Stopper

Erste Stellungnahme mit sofortiger Protokollabnahme

Ausgangslage

Am 3. September 2018 reichte das Ratsmitglied Paul Stopper beim Präsidenten des Gemeinderates das Postulat Nr. 503/2018 betreffend «Einführung einer (beratenden) Kommission für den öffentlichen Verkehr für Uster und die Region» ein.

An seiner Sitzung vom 18. September 2018 nahm der Stadtrat Kenntnis vom Eingang dieses parlamentarischen Vorstosses und überwies ihn an die Abteilung Bau zur Prüfung und ersten Stellungnahme.

Erste Stellungnahme

Der Stadtrat ist sich der hohen Bedeutung eines attraktiven öffentlichen Verkehrs für Uster als Wohn- und Arbeitsplatzstandort bewusst und ist entsprechend um eine stete Optimierung des Angebotes bemüht. Im Projekt «Stadtraum Uster 2035» erfolgt derzeit im Gesamtverkehrskonzept (GVK) eine abgestimmte Verkehrsplanung, welche den heutigen und auch künftigen Anforderungen gerecht wird. Mit der Strategie «Uster steigt um!» sollen der öffentliche Verkehr wie auch der Fuss- und Veloverkehr deutlich gestärkt werden. Die Erarbeitung des GVK erfolgt in Zusammenarbeit von Verkehrs- und ÖV-Planern, der Stadt Uster sowie den Verkehrsbetrieben Zürichsee und Oberland (VZO). Viele der im Postulat genannten Themenkreise der geforderten (beratenden) Kommission werden in der Bearbeitung bereits berücksichtigt, sofern der Stadtrat diese stützt. Die Planung wird mehrfach in Echoräumen gespiegelt und dadurch zusätzlich Lokalwissen abgeholt.

Die tatsächliche Angebotserweiterung des öffentlichen Verkehrs ist durch die Fahrplanverordnung des Kantons Zürich (FPV) und dem Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (PVG) vorgegeben. Art. 11 FPV regelt das Mitspracherecht für Gemeinden im Fahrplanverfahren, die Art. 13–19 regeln die Verfahrensschritte und die Mitsprachemöglichkeiten. Demnach leitet der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) das Fahrplanverfahren ein, worauf die marktverantwortlichen Transportunternehmen – im Marktgebiet Oberland sind dies die VZO – mittels Angebotsplanung ein Angebotskonzept ausarbeiten. Dieses wird, wie auch der danach ausgearbeitete Fahrplan, der Regionalen Verkehrskonferenz (RVK) zur Stellungnahme unterbreitet. Die in dieser Konferenz vertretenen Gemeinden, so auch Uster, können daraufhin die interessierten Kreise auf ihrem Gebiet anhören. Schlussendlich legt der Verkehrsrat des Kantons Zürich den überarbeiteten Fahrplan fest, worauf in den Gemeinden die Rekursfrist beginnt.

Die Stadt Uster arbeitet seit längerer Zeit eng mit den VZO und den erwähnten Fachplanern zusammen. Fach- und Ortskundigkeit sind somit für die Erarbeitung eines stimmigen ÖV-Konzeptes bereits gegeben. Zudem besteht für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Uster im Fahrplanverfahren mehrfach die Möglichkeit, Begehren einzubringen. Durch die Anhörung der Gemeinden nach der Erstellung des Angebotskonzeptes können Anliegen bereits frühzeitig im Prozess kundgetan und ortsbezogenes Wissen eingebracht werden. Eine Kommission gemäss diesem Postulat bringt diesbezüglich kein Mehrwert.



Ein Blick über die Gemeindegrenze hinaus zeigt, dass im Marktgebiet Oberland die Gemeinde Meilen als einzige von 26 Kommunen eine solche Kommission stellt. In zahlreichen Gemeinden wurde sie hingegen in den letzten Jahren abgeschafft. Dies widerspiegelt den fragwürdigen Nutzen einer Kommission für den öffentlichen Verkehr.

Aus diesen Gründen beantragt der Stadtrat, auf die nähere Prüfung der «Einführung einer (beratenden) Kommission für den öffentlichen Verkehr und die Region» zu verzichten.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Stadtrat ist nicht bereit, das Postulat Nr. 503/2018 entgegenzunehmen und empfiehlt dem Gemeinderat die sofortige Ablehnung des Postulats.
2. Der Abteilungsvorsteher Bau wird beauftragt, die Position des Stadtrates gegenüber dem Gemeinderat zu vertreten.
3. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Gemeinderat
 - Abteilungsvorsteher Bau, Stefan Feldmann
 - Stadtschreiber, Daniel Stein
 - Abteilungsleiter Bau, Andreas Frei
 - Abteilung Bau
 - Geschäftsfeld Stadtraum und Natur (im Doppel)

öffentlich

Für den richtigen Auszug

Stadtrat Uster

Barbara Thalmann Stammbach
Stadtpräsidentin

Daniel Stein
Stadtschreiber



Versandt am: 30.10.2018